

Programm

Sergej Rachmaninow [1873 – 1943]

Klaviertrio Nr. 1 g-moll „Trio élégiaque“

Lento lugubre - piu vivo

Joseph Haydn [1732 – 1809]

Trio für Klavier, Violine und Violoncello Es-Dur Hob.
XV:29

Poco Allegretto

Andantino et innocentemente

Finale. in the German Style. Presto

————— **Pause** —————

Johannes Brahms [1833 – 1897]

Trio für Klavier, Violine und Violoncello H-Dur op. 8
(Spätfassung von 1889)

Allegro con brio

Scherzo. Allegro-Trio. Meno allegro

Adagio

Finale. Allegro



Sponsor der Schokoladengeschenke

Die Konzerte 2023/2024

20.04.24 Duo Lionel und Demian Martin

Violoncello und Klavier

8.06.24 Preisträgerkonzert

29.06.24 Simply Quartet Wien

Veranstalter/Organisation

Evang. Kirchengemeinde Waldenbuch

Förderkreis „Waldenbucher Konzerte in St. Veit“

Gabriele Doster, Ulrike Fürstenberg, Waltraud Grauer,
Fritz Hafner, Gunter Teuffel, Barbara Wojciechowska-Voss,
Hermann Voss, Antje Walko

Karten

€ 20,00 an der Abendkasse

€ 18,00 Vorbestellung und Vorverkauf

€ 8,00 Schüler/Studenten, Kinder unter 12 Jahren frei

Abonnements

€ 85,00 für 5 Konzerte pro Saison

Tel.: 07157/8436 (Ulrike Fürstenberg)

Vorverkauf

ab Montag, 15.01. bis

Samstag, 27.01. 12 Uhr

im WaldenBuchladen, Forststrasse 20

und bei Foto Ceska, Auf dem Graben 35

Vorbestellung

Montag, 15.01. bis Freitag, 26.01. 11 Uhr unter:

<https://www.gemeinde.waldenbuch.elk-wue.de> oder

Fürstenberg 07157/8436, Voss 07157/9271

Spenden, Abonnements

Sonderkonto „Ev. Kirchengemeinde,

Waldenbucher Konzerte in St. Veit“

bei der Vereinigten Volksbank

IBAN: DE07 6039 0000 0643 3870 05

Waldenbucher Konzerte in St. Veit

Samstag, 27. Januar 2024

19.00 Uhr

Evang. Stadtkirche St. Veit

TRIO E. T. A.

Elene Meipariani - Violine

Hayk Sukiasyan - Violoncello

Till Hoffmann - Klavier

Rachmaninow, Haydn, Brahms



**Deutscher
Musikwettbewerb**
DEUTSCHER MUSIKRAT

KREATIVITÄT UND KÜNSTLERISCHE FREIHEIT



© Susanna Veronika Pinachyan

TRIO E.T.A.
 ELENE MEIPARIANI - VIOLINE
 HARK SUKIASYAN - VIOLONCELLO
 TILL HOFFMANN - PIANO

Aus gutem Grund verneigt sich das 2019 in Hamburg gegründete **Trio E. T. A.** mit seinem Namen vor dem Schriftsteller, Komponisten und Kritiker E. T. A. Hoffmann: Das Ensemble hat sein Triospiel mit romantischer Musik begonnen, liebt künstlerische Querverbindungen und beschäftigt sich mit dem kammermusikalischen Repertoire von der Klassik bis hin zur zeitgenössischen Musik. E. T. A. Hoffmann ist gerade durch seine Vielseitigkeit und seine Liebe zur Musik als der für ihn höchsten Kunst ein Idol für die Musiker:innen. Ihr besonderes Interesse gilt neben den Meisterwerken für die Klaviertrio-Besetzung auch weniger gehörten, interessanten Neuentdeckungen sowie der Neuen Musik. So wird dem Trio E.T. A. im Jahr 2023 auch ein Werk der Komponistin Isabel Mundry gewidmet werden.

2021 gewann das junge Ensemble den Preis des Deutschen Musikwettbewerbs, den Sonderpreis des Rotary-Clubs Bonn sowie den Preis der Freunde junger Musiker Deutschland - und wird seitdem mit einer Vielzahl an Konzerten in seiner vielversprechenden Entwicklung unterstützt. Das Trio debütierte 2021/22 unter anderem im Konzerthaus Berlin, beim Europäischen Kulturforum Mainau, im Beethovenhaus Bonn, bei den Weingartner Musiktagen und bei den Weilburger Schlosskonzerten. 2022 erhielt das Trio außerdem den Walbusch-Preis der Jeunesses Musicales Deutschland. 2023 hat der Südwestdeutsche Rundfunk (SWR2) das Trio E. T. A. in sein sehr exklusives, auf drei Jahre

angelegtes Förderprojekt 'SWR2 - New Talent' aufgenommen. Die Debüt-CD des Ensembles mit Werken von Joseph Haydn, Bedrich Smetana und Roman Pawollek erschien im Februar 2023 beim Leipziger Label GENUIN und wurde vom Deutschen Musikrat und Deutschlandfunk Kultur produziert. Das künstlerische Schaffen des Ensembles wird seit seiner Gründung durch zahlreiche Radio- und Fernsehproduktionen dokumentiert. So wurde das Trio 2020 in der NDR- Sendung „Podium der Jungen“ vorgestellt. 2022 werden unter anderem eine Produktion für ARD Klassik mit Trios von Felix Mendelssohn-Bartholdy und Dmitri Schostakowitsch sowie mehrere Konzertmitschnitte des SWR und BR gesendet. Auch solistisch können die Musiker:innen auf beträchtliche Erfolge zurückblicken: Sie sind Preisträger und Gewinner prestigeträchtiger Wettbewerbe wie dem TONALi-Wettbewerb oder dem Wettbewerb „Ton und Erklärung“ und konzertierten solistisch unter anderem mit dem Stuttgarter Kammerorchester, dem Staatsorchester Halle und dem Mariinsky-Orchester in Sälen wie der Laeishalle Hamburg, der Elbphilharmonie, dem Mariinsky Theater, dem Salle Cortot Paris oder dem Auditorio National Madrid.

Seit Juli 2023 nimmt Hayk Sukiasyan die Position am Cello ein und wird mit Elene Meipariani (Violine) und Till Hoffmann (Klavier) in allen Konzerten des Ensembles zu erleben sein. Das Trio E. T. A. wird von der Studienstiftung des Deutschen Volkes gefördert und erhält künstlerische Impulse von Dirk Mommertz, Eberhard Feltz, Priya Mitchell und Niklas Schmidt.

Das erste Trio in g-Moll von **Rachmaninoff** ist ein kompaktes einsätziges Stück. Auf wen sich hier die Klage oder gar Totenklage bezieht, hat Rachmaninoff verschwiegen. Man kann den Titel Trio *élégiaque* auch als Selbstbekenntnis des Komponisten verstehen. Rachmaninoff war berühmt-berüchtigt dafür, nie zu lächeln, geschweige denn zu lachen. Melancholie galt als sein hervorstechendes Charakter-Merkmal.

Vor dem Hintergrund der ersten Meisterwerke eines jungen Genies wird auch der zerklüftete Aufbau und wild-romantische Duktus des ersten Klaviertrios verständlich: man hat es mit einer Art „Sinfonischer Dichtung“ für drei Instrumente zu tun, worin Opernhafte und die Anregung durch Poeten wie Puschkina und Lermontov sich verbinden. Den Ton des Ganzen legt das einleitende Thema des Klaviers fest. Im Lento lugubre, im düster-breiten Duktus entwickelt sich daraus ein monumentaler Sonatensatz mit verschiedenen Episoden, die alle im Tempo und Ausdruck variieren. Häufiges *più vivo*, *rubato* etc. zeigt es an. Den Höhepunkt des Satzes bildet ein Trauermarsch, der sich zu orchestraler Klangfülle aufschwingt.

Alle drei Sätze von **Haydn**s Trio in Es-Dur sind Genrestücke: ein Marsch, ein Siciliano und ein Deutscher Tanz. In ihrer divertimentosoffenen Reihung appellieren sie an die bildhafte Fantasie der Spieler wie der Hörer.

Der einleitende Marsch im gemächlichen Allegretto-Tempo ist ein Variationen-Rondo, wie es Haydn auch als Einleitung für seine Trios Nr. 19, 23 und 30 verwendete. Dem folgenden Andantino in der entlegenen Tonart H-Dur fügte er die seltene Vortragsanweisung *innocentemente* – „unschuldig“ hinzu. Die kreisende Sicilianomelodie mit feiner chromatischer Umspielung der Quint wird diesem Charakter vollauf gerecht.

Der einzige Satz im schnellen Tempo und der längste des Werkes ist das Finale in the German Style. Haydn nannte es auch Allemande, womit er nicht etwa auf die altertümliche Allemande der barocken Cembalosuite, sondern auf den damals modischen „Deutschen Tanz“, den Vorläufer des Walzers, anspielte. Im rasend schnellen Presto assai kostet der Satz die ländlich-rustikale Aura des stampfenden Dreivierteltaktes weidlich aus, während sich die Form dank einer subtilen Synthese aus Sonatenform und Rondo auf über 300 Takte erstreckt. „Alles in allem bringt dieser Satz zwei ganz unwahrscheinliche Partner zusammen: volkstümlichen Tanzstil und erlesene Form“ (A. Peter Brown).

Das H-Dur-Trio, op. 8, von **Johannes Brahms** ist zugleich das früheste und späteste Klaviertrio des Komponisten. Es liegt in zwei völlig verschiedenen Fassungen aus den Jahren 1854 und 1889 vor, wobei heute im allgemeinen die Spätfassung als das „Opus 8“ von Brahms gilt. Die Art und Weise, in der der 53jährige sein eigenes Frühwerk durch radikale Eingriffe veränderte, zeugt von schrankenlos offener Selbstkritik. „Im ganzen ist das neue H-dur-Trio ein unvergleichliches Zeugnis für seine künstlerische Offenherzigkeit und Ehrlichkeit, mit der er nicht nur bekennt, sondern uns geraden Weges zeigt, was er in seiner Jugend nicht recht gemacht hat,“ schrieb der Brahms-Freund Eusebius Mandyczewski, Bibliothekar der Musikfreunde in Wien.

©Kammermusikführer Villa Musica

